

Kapital: M. 8 550 000 in 8550 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 31./7. 1888 um M. 4 000 000, ferner lt. G.-V. v. 15./6. 1899 um M. 1 000 000 in 1000, für 1899 zur Hälfte, ab 1900 voll div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten den Aktionären 5:1 v. 28./6.—12./7. 1899 zu 110%. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 25./11. 1910 um M. 1 500 000 (auf M. 7 500 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911. Hiervon dienten M. 1 350 000 Aktien zur Übernahme der Bergisch-Märk. Steinindustrie A.-G. bezw. deren gesamten A.-K. von M. 1 800 000, die restl. M. 150 000 neuen Aktien dienten zur Verstärk. der Betriebsmittel u. wurden zu pari gegen Barzahlung begeben. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 1./2. 1918 um M. 1 050 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, hiervon dienten M. 800 000 zum Erwerb von nom. M. 1 600 000 Aktien der Brölthaler-Eisenbahn, restl. M. 250 000 dienten zur Rückzahl. geliehener Aktien. Der Brölthaler Eisenbahn wurden seitens der Ges. M. 1 000 000 leihweise auf 2 Jahre zinslos zur Verfüg. gestellt.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 1 500 000 in 4½% Oblig. lt. Beschl. des A.-R. v. 23./5. 1902, rückzahlbar zu 103%, 1500 Stücke (Nr. 1501—3000) à M. 1000, auf Namen des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Cöln und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 bis längstens 1926 durch jährl. Ausl. von mind. 100 Stück (erstmalig nur 40) im Juli (zuerst 1910) auf 2./1.: verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 6monat. Frist vorbehalten. Die zur Ausdehnung des Geschäftsbetriebes, Abtossung von Restkaufpreisen und Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. aufgenommene Anleihe ist auf den bis 1902 erworbenen Liegenschaften, Anlagen und Gebäuden etc. der Ges. zur 1. Stelle eingetragen. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 734 000. Verj. der Coup. 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs in Cöln Ende 1902—1918: 102.80, 103, 103.40, 103, 102, 97.50, 96.75, 100, 101.50, 100.75, 99.50, 97, 98.50*, —, 92, —, 97*%. Zugelassen M. 1 500 000, davon M. 1 000 000 1./7. 1902 zu 101.50% zur Zeichn. aufgelegt. Kurs in Berlin Ende 1912—1918: 99.25, 97, 97*, —, 92, —, 97*%. Eingeführt daselbst 22./8. 1912 zu 100.25%.

II. M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 3./4. 1911, rückzahlbar zu 103%, 2000 Stücke à M. 1000 (Nr. 3001—5000) lautend auf den Namen des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Co. in Cöln oder deren Order und durch Indoss., auch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1917 bis spät. 1946 durch jährl. Auslos. von 67 Stück im Juli (zuerst 1916) auf 2./1. (erstmalig 1917); ab 2./1. 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur 1. Stelle auf den seit 1902—1911 erworbenen unbelasteten Grundstücken von zus. 343½ ha, auf den übrigen nach obiger Anleihe von 1902 zur II. Stelle. Der belastete Grundbesitz nebst allen darauf errichteten Gebäuden u. Anlagen mit Zubehör stand 1911 mit zus. M. 5 709 888 zu Buch. Der Erlös der Anleihe diente hauptsächlich zum Ausbau der von der früher Berg. Märk. Stein-Ind. übernommenen Betriebe, zur Verstärkung der Betriebsmittel sowie zur Ablös. von Restkaufpreisen. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 1 866 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1911—1918: 100.75, 100.25, 98, 97*, —, 92, —, 95*%. Eingef. im Juni in Cöln. Kurs in Berlin Ende 1912—1918: 100, 97.50, 95.50*, —, 92, —, 95*%. Eingef. daselbst 22./8. 1912 zu 100.25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann bis 4% Div., vom Rest 12% Tant. an A.-R. (mind. M. 18 000 garantiert), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobil. u. Gerechtsamen 4 650 000, Gebäude 660 000, Bahnanlagen 1 150 000, Betriebsinventar einschl. Wagen u. Lokomotiven 450 000, Mobil. 1, Steinbrecher-Anlagen einschl. Antriebs-Masch. 500 003, sonst. Masch. u. maschin. Einricht. 150 000, Basaltinwerk 175 000, Schiffspark 120 000, Beteilig. bei anderen Ges. 1 045 665, Avale u. Kaut. 1 211 542, Material-Vorräte 315 781, Warenvorräte 680 535, Wertp. 3 176 029, Kassa 25 504, Bankguth. 2 388 880, Debit. 1 476 284. — Passiva: A.-K. 8 550 000, Oblig.-Anleihe 734 000, do. von 1911 1 866 000, ausgeloste do. 7030, do. Zs.-Kto 60 210, unerhob. Div. 17 780, R.-F. 781 010 (Rückl. 44 335), Sonderrückl. 200 000, Talonsteuer-Res. 100 000, Beamten-Spar-kasse 286 043, Beamten-Versorg.-u. Arb.-Unterst.-F. 208 662, Avalkredit. u. Kaut. 1 211 542, Restkaufpreise u. Hypoth. 1 128 324, Kredit. 1 924 387, Div. 684 000, Tant. u. Grat. 174 289, Vortrag 241 947. Sa. M. 18 175 228.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Verwalt.- u. Geschäfts-Unk. 307 920, Oblig.-Zs. 117 000, Zs., Pachten u. Feuerversich. 68 640, Steuern 201 347, Stempel auf neue Aktien 48 937, Unfall-, Kranken- u. Inval.-Versich. 114 735, Kriegsunterstütz. 76 999, Kursverlust auf Effekten 332 477, Abschreib. 925 882, Reingewinn 1 144 573. — Kredit: Vortrag 257 854, Überschuss aus allg. Betrieb 3 080 658. Sa. M. 3 338 513.

Kurs der Aktien Ende 1901—1918: 100.25, 104, 90.50, 79.75, 72.50, 84.50, 79, 91.50, 88.10, 101.75, 111, 107.60, 131, 119.75*, —, 119, 135, 140*%. Aufgel. in Berlin 29./1. 1896 zu 101%. Notiert in Berlin u. Cöln.

Dividenden 1901—1918: 6½, 5, 3½, 1½, 2½, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 8, 8, 6, 6, 8, 8, 8%. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Reg.-Baumeister Paul Endriss, Dr.-Ing. H. Barkhausen, Alfred Rautenberg, Stellv.: P. Pranzner, M. Lessenich.

Prokuristen: R. Beins, Linz; A. J. van der Goes, P. van der Burg, Rotterdam.